

RECHT DER KAPITALGESELLSCHAFTEN

Ein Handbuch für Praxis und Wissenschaft

Aktiengesellschaft
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Übernahmerecht
Umwandlungsrecht
Konzernrecht
Internationales Gesellschaftsrecht
Europäisches Gesellschaftsrecht

von

DR. THOMAS RAISER

em. Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin

und

DR. RÜDIGER VEIL

Professor an der Bucerius Law School, Hamburg

5., neubearbeitete und erweiterte Auflage

VERLAG FRANZ VAHLEN MÜNCHEN 2010

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	Seite
Verzeichnis des abgekürzt zitierten Schrifttums.	XXIX
	XXXVII

1. Teil. Grundlagen

	Rn.	Seite
§ 1. Der Begriff der Kapitalgesellschaft		1
I. Rechtsformen.	1	1
II. Begriff.	2	1
III. Kapitalgesellschaft & Co.	5	2
§ 2. Geschichtlicher Überblick		3
I. 18. und 19. Jahrhundert.	1	3
II. System der Normativbestimmungen	3	4
III. Das GmbHG.	4	4
IV. Aktienrechtsreformen 1931 und 1937.	5	4
V. 1945-1980.	6	5
VI. Neueste Entwicklung	8	5
§ 3. Grundstrukturen		7
I. Kapitalgesellschaft und Körperschaft	1	7
1. Der Begriff der Körperschaft	1	7
2. Der Verein als Grundfigur.	5	8
II. Kapitalgesellschaft und juristische Person	8	9
III. Kapitalgesellschaft und beschränkte Haftung.	12	11
§ 4. Kapitalgesellschaft und Unternehmen		11
I. Die Kapitalgesellschaften als Unternehmen.	1	11
II. Arten von Unternehmen.	4	12
1. Unabhängige und abhängige Unternehmen.	4	12
2. Erwerbswirtschaftliche, genossenschaftliche, gemeinnützige und Tendenzunternehmen.	5	12
3. Die Bedeutung der Unternehmensgröße.	10	13
III. Gliederung der Unternehmen nach der Art der Gesellschafter.	11	13
K Publikumsgesellschaft	12	13
2. Mitunternehmergemeinschaft	16	14
3. Familiengesellschaft.	17	14
4. Einpersonengesellschaft.	18	14
5. Gemeinschaftsunternehmen.	20	15
6. Unternehmen der öffentlichen Hand.	21	15
7. Konzernunternehmen.	25	15
§ 5. Die wirtschaftliche Bedeutung der Kapitalgesellschaften als Unternehmen.		16
§ 6. Unternehmensrecht		17
I. Rechtsentwicklung	1	18
II. Bleibender Ertrag	4	19

	Rn.	Seite
§ 7. Ausländisches Gesellschaftsrecht		20
I. Gesellschaftsformen	1	21
II. Gesellschaftsgründung	4	21
III. Führungsorganisation	7	22
IV. Mitbestimmung	9	23
V. Finanzordnung	11	24
VI. Rechnungslegung, Prüfung und Publizität	12	24
2. Teil. Die Aktiengesellschaft		
1. Abschnitt. Begriff und Gründung der Aktiengesellschaft		
§ 8. Der Begriff der Aktiengesellschaft		27
I. Gesellschaft	2	27
II. Eigene Rechtspersönlichkeit	3	27
1. Rechts- und Handlungsfähigkeit	4	28
2. Straffähigkeit	18	32
3. Wissenszurechnung	19	32
III. Beschränkte Haftung	28	35
IV. Grundkapital	29	35
V. Aktien	31	36
1. Bruchteil des Grundkapitals	31	36
2. Mitgliedsrecht	36	38
3. Aktienurkunden und elektronische Registrierung	42	39
4. Eigentum im Sinn des Art. 14GG.	44	40
5. Andere aktienrechtliche Wertpapiere	46	40
§ 9. Die Aktiengesellschaft als Handelsgesellschaft und Unternehmen		41
I. Die AG als Handelsgesellschaft	1	41
1. Handelsgesellschaft	1	41
2. Firma	2	41
3. Sitz	4	42
II. Die AG als Unternehmen	9	43
1. Zulässige Zwecke	9	43
2. Unternehmensgegenstand	12	43
§ 10. Die Gründung der Aktiengesellschaft		44
I. Überblick	1	44
II. Der Gründungsvorgang	5	45
1. Feststellung der Satzung	5	45
2. Zeichnung der Aktien	15	47
3. Gründungsorgane	16	47
4. Gründungsbericht	18	47
5. Aufbringung des Grundkapitals	19	48
6. Gründungsprüfung	22	48
7. Anmeldung zum Handelsregister	23	49
8. Prüfung des Registerrichters	24	49
9. Eintragung und Bekanntmachung	26	49
III. Die Nachgründung	27	50
IV. Die Vor-Gesellschaft	33	51
V. Gründungsmängel	35	52

Inhalt

	Rn.	Seite
1. Ablehnung der Eintragung	36	53
2. Nichtigkeitsklagen	37	53
3. Gründungshaftung	38	53
4. Strafvorschriften	39	54
VI. Umgehung der Vorschriften über die Kapitalaufbringung	40	54
1. Verdeckte Sacheinlage	40	54
2. Fälle des Hin- und Herzählens	49	56
2. Abschnitt. Die Rechtsstellung der Aktionäre		
§ 11. Rechte und Pflichten der Aktionäre		58
I. Der Grundsatz der Satzungsstrenge	1	58
1. Überblick	1	58
2. Ermächtigungen zu abweichenden Regelungen	4	59
3. Ergänzende Satzungsbedingungen	8	59
II. Die Mitgliedschaft	13	60
1. Die Mitgliedschaft als Dauerrechtsverhältnis und subjektives Recht	13	61
2. Deliktischer Rechtsschutz der Mitgliedschaft	17	62
3. Drittbeziehungen zwischen Gesellschaft und Aktionär	21	63
III. Die Mitgliedsrechte	22	64
1. Verwaltungsrechte	22	64
2. Vermögensrechte	24	64
3. Das Abspaltungsverbot	25	65
4. Sonder- und Vorzugsrechte	31	66
IV. Klagerechte der Aktionäre	35	67
1. Rechtsentwicklung	35	68
2. Gegenwärtige Rechtslage	41	69
V. Die Einlagepflicht	50	73
1. Überblick	50	73
2. Sicherung der Erfüllung	52	73
3. Nebenpflichten	54	74
VI. Die Treuepflicht	55	74
1. Das Problem der Treuepflicht von Aktionären	55	74
2. Benutzung des Einflusses auf die Gesellschaft (§ 117 AktG)	57	75
3. Anerkennung der Treuepflicht	59	76
4. Inhalt der Treuepflicht	61	77
5. Sanktionen	68	80
VII. Der Gleichheitsgrundsatz	69	80
1. Der Grundsatz	69	80
2. Rechtsfolgen	76	83
VIII. Wechsel der Mitgliedschaft	77	83
1. Überblick	77	83
2. Veräußerung	78	84
3. Vinkulierung	82	85
4. Beschränkte dingliche Rechte	86	86
5. Treuhänderische Übertragung	90	87
6. Vererbung	91	87
§ 12. Anlegerschutz durch Kapitalmarktrecht		88
I. Grundlagen	1	88
II. Börsenrecht	6	90
1. Übersicht	6	90

Inhalt

	Rn.	Seite
2. Börsenzulassung	8	90
III. Wertpapierhandelsrecht	11	91
1. Überblick	11	91
2. Verbot von Insidergeschäften.	14	92
3. Verbot von Marktmanipulationen.	23	94
4. Publizität und Beteiligungstransparenz.	29	96
IV. Haftung wegen fehlerhafter Kapitalmarktinformation	39	99
1. Börsenprospekthaftung.	39	100
2. Sekundärmarkthaftung	41	100
3. Abschnitt. Die Organisation der Aktiengesellschaft		
§ 13. Grundlagen		104
I. Interessengegensätze und Regelungsaufgaben.	I	104
1. Interessengegensätze.	1	104
2. Die Eigenart der AG.	6	105
II. Die Führungsorganisation der AG.	7	105
1. Das Aufsichtsratssystem.	7	106
2. Rechtswirklichkeit.	12	107
3. Rechtspolitische Würdigung.	14	107
III. Die Mitbestimmung der Arbeitnehmer.	16	108
1. Mitbestimmungsebenen.	16	108
2. Mitbestimmungsstatute.	21	109
3. Rechtspolitische Würdigung	23	110
IV. Die Beteiligung des Staates an der Unternehmensleitung	25	111
V Corporate Governance.	29	112
1. Überblick.	29	112
2. Der Deutsche Corporate Governance Kodex.	34	114
3. Corporate Governance-Berichterstattung	42	117
§ 14. Der Vorstand		117
I. Die Rechtsstellung des Vorstands.	1	117
1. Eigene Verantwortung	1	117
2. Organschaftliche Rechtspflichten.	2	118
3. Wahrung der gesetzlichen Zuständigkeitsordnung.	8	119
4. Pflicht zur Unternehmensleitung.	12	120
5. Unternehmerisches Ermessen	14	121
II. Organisation und Verfahren des Vorstands.	15	121
1. Kollegialorgan.	15	121
2. Vertretungsbefugnis.	19	122
3. Organhaftung der AG.	21	123
4. Geschäftsordnung.	22	123
5. Funktionale und divisionale Gliederung	23	123
III. Bestellung und Abberufung der Vorstandsmitglieder.	30	125
1. Drittorganschaft.	30	125
2. Amtszeit	33	126
3. Wahl	35	127
4. Notvorstand.	37	127
5. Abberufung	38	127
6. Niederlegung des Amtes.	43	129
7. Anstellungsvertrag	44	129
8. Beendigung des Vertrages.	58	135
IV. Sorgfaltspflicht und Verantwortlichkeit der Vorstandsmitglieder.	65	137

	Rn.	Seite
1. Überblick . . . . .	.65	137
2. Geschäftsleiterermessen . . . . .	.66	137
3. Pflichten . . . . .	.78	142
V. Sanktionen und Klagebefugnisse . . . . .	.96	148
1. Abberufung . . . . .	.96	148
2. Schadensersatz . . . . .	.97	149
3. Unterlassungsklagen . . . . .	.102	151
4. Klagebefugnis . . . . .	.105	152
VI. Haftung gegenüber Dritten und für das Fehlverhalten Dritter . . . . .	.107	153
§ 15. Der Aufsichtsrat . . . . .		.155
I. Die Rechtsstellung des Aufsichtsrats . . . . .	.1	155
1. Überwachung der Geschäftsführung . . . . .	.1	155
2. Mitwirkung am Jahresabschluss . . . . .	.6	156
3. Zustimmungsvorbehalte . . . . .	.8	157
4. Eigene Geschäftsführungsbefugnisse . . . . .	.11	158
5. Personalkompetenz . . . . .	.14	158
II. Größe und Zusammensetzung des Aufsichtsrats . . . . .	.15	159
1. Größe . . . . .	.15	159
2. Zusammensetzung . . . . .	.18	159
3. Änderungsverfahren . . . . .	.25	161
III. Bestellung und Abberufung der Aufsichtsratsmitglieder . . . . .	.31	162
1. Allgemeine Wählbarkeitsvoraussetzungen . . . . .	.31	162
2. Voraussetzungen für Arbeitnehmervertreter . . . . .	.35	163
3. Wahlverfahren . . . . .	.37	163
4. Entsendungsrecht . . . . .	.42	165
5. Ersatzmitglieder . . . . .	.43	165
6. Rechtsstatsachen . . . . .	.44	165
7. Amtsperiode . . . . .	.45	166
8. Beendigung des Amtes . . . . .	.46	166
9. Vorzeitige Abberufung . . . . .	.48	167
10. Gerichtliche Ergänzung des Aufsichtsrats . . . . .	.50	167
IV. Das Verfahren des Aufsichtsrats . . . . .	.51	168
1. Aufsichtsratsvorsitzender und Stellvertreter . . . . .	.51	168
2. Verfahren . . . . .	.57	169
3. Beschlussfähigkeit und Abstimmung . . . . .	.58	170
4. Schriftliche Stimmabgabe . . . . .	.62	171
5. „Geschäftsordnung“ . . . . .	.63	172
6. Fehlerhafte Beschlüsse . . . . .	.64	172
7. Sonderbeschlüsse einzelner Gruppen . . . . .	.72	174
V. Aufsichtsratsausschüsse . . . . .	.73	174
1. Überblick . . . . .	.73	175
2. Einzelheiten . . . . .	.75	176
VI. Die Rechtsstellung der Aufsichtsratsmitglieder . . . . .	.81	177
1. Anstellungsverhältnis . . . . .	.81	177
2. Vergütung . . . . .	.83	178
VII. Pflichten und Verantwortlichkeit der Aufsichtsratsmitglieder . . . . .	.91	180
1. Überblick . . . . .	.91	180
2. Weisungsfreiheit und Gleichheit . . . . .	.94	181
3. Schweigepflicht . . . . .	.97	182
4. Überwachungspflicht . . . . .	.100	183
5. Pflicht zur kollegialen Zusammenarbeit . . . . .	.107	185
6. Eigene Verantwortlichkeit . . . . .	.108	185

	Rn.	Seite
7. Treuepflicht	115	187
8. Ermessensentscheidungen.	126	191
9. Klagebefugnisse.	127	191
§ 16. Die Hauptversammlung		192
I. Die Zuständigkeit der Hauptversammlung	1	192
1. Beschränkung der Zuständigkeit.	1	192
2. Laufende Angelegenheiten.	2	193
3. Einzelfälle.	8	194
4. Grundlagenentscheidungen.	9	194
5. Ungeschriebene Hauptversammlungszuständigkeiten.	10	195
II. Die Einberufung der Hauptversammlung	21	200
1. Grundlagen.	21	200
2. Formvorschriften.	22	200
3. Vorschläge zur Tagesordnung.	26	201
4. Minderheitenrechte.	27	202
5. Besondere Mitteilungen.	28	202
6. Stärkung der Aktionärsrechte.	29	202
III. Der Ablauf der Hauptversammlung	31	203
1. Leitung.	32	203
2. Verfahren.	33	204
3. Keine Öffentlichkeit.	35	204
4. Niederschrift.	37	205
IV. Das Auskunftsrecht.	38	205
1. Überblick.	38	205
2. Individualrecht.	42	207
3. Angelegenheiten der Gesellschaft.	44	208
4. Sachgemäße Beurteilung eines Gegenstandes der Tagesordnung	46	208
5. Auskunftsverweigerung.	53	210
6. Auskunftserzwingungsverfahren.	64	212
V. Hauptversammlungsbeschlüsse und Stimmrecht	67	212
1. Beschluss.	67	212
2. Mehrheitsprinzip.	69	213
3. Satzungsbestimmungen.	72	214
4. Stimmrecht.	74	214
VI. Stimmverbote.	77	215
1. Gesetzlicher Stimmrechtsausschluss.	77	215
2. Interessenkollision.	78	216
3. Umgehungsverbot.	84	217
4. Kein Stimmverbot bei Rechtsgeschäften.	85	217
VII. Stimmbindungsverträge.	86	218
1. Begriff.	86	218
2. Rechtswirksamkeit.	87	218
3. Ausmaß der Bindung.	89	219
VIII. Stimmvollmacht und Bankenstimmrecht	91	219
1. Stimmvollmacht.	91	219
2. Legitimationsübertragung.	94	220
3. Bankenstimmrecht.	95	220
4. Sanktionen.	103	222
IX. Nichtigkeit und Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen	104	222
1. Überblick.	104	222
2. Begriff der Nichtigkeit.	107	223
3. Nichtigkeitsgründe.	109	224

	Rn.	Seite
4. Begriff der Anfechtung	121	228
5. Freigabeverfahren	129	231
6. Anfechtungsgründe	134	232
7. Anfechtbarkeit bei Verletzung der Satzung und von schuldrechtlichen Nebenabreden	153	238
8. Verfolgung von Sondervorteilen (§243 II).	154	239
9. Prozessuale Besonderheiten	157	240
10. Missbrauch der Anfechtungsbefugnis	168	243
 4. Abschnitt. Die Finanzordnung der Aktiengesellschaft 		
§17. Instrumente der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung		246
I. Überblick	1	246
II. Finanzierung durch Eigenkapital	5	247
III. Finanzierung durch Fremdkapital	9	248
1. Industrieobligationen	9	248
2. Gewinnschuldverschreibungen	11	248
3. Wandelschuldverschreibungen	13	248
4. Genussrechte	17	250
§18. Rechnungslegung und Gewinnverwendung		254
I. Aufstellung und Feststellung des Jahresabschlusses.	1	254
1. Überblick	1	254
2. Jahresabschluss.	3	255
3. Aufstellung.	8	257
4. Prüfung	9	257
5. Billigung durch den Aufsichtsrat	15	260
6. Feststellung	19	261
II. Offenlegung und Finanzberichterstattung.	23	262
1. Offenlegung der Rechnungslegungsdokumente.	23	262
2. Veröffentlichungspflichten im Rahmen der Finanzberichterstattung	24	262
III. Rechtsbehelfe der Aktionäre.	29	264
1. Klagerechte	29	264
2. Sonderprüfung	34	266
IV. Bilanzkontrolle im Enforcement-Verfahren.	35	266
§ 19. Die Erhaltung des Grundkapitals		268
I. Die aktienrechtliche Vermögensbindung	1	268
II. Das Verbot der Vermögensrückgewähr.	4	269
1. Offene und verdeckte Vermögenszuwendung	4	269
2. Vermögensrückgewähr unter Beteiligung Dritter.	8	272
3. Rechtsfolgen.	11	273
III. Erwerb eigener Aktien.	15	274
1. Grundsätzliches Verbot des Rückerwerbs eigener Aktien	15	274
2. Ausnahmetatbestände.	17	274
3. Umgehungsschutz	28	277
4. Rechtsfolgen bei Verstoß.	29	277
5. Kapitalerhaltung bei wechselseitigen Beteiligungen.	30	277
IV. Aktionärsdarlehen.	31	278
1. Überblick	31	278
2. Insolvenzzrechtliche Behandlung von Aktionärsdarlehen.	35	278
3. Insolvenzverursachungs- und Existenzvernichtungshaftung	37	279

	Rn.	Seite
§ 20. Die Kapitalerhöhung		279
I. Die reguläre Kapitalerhöhung gegen Einlagen	1	279
1. Verfahren	1	279
2. Bezugsrecht	13	283
3. Ausschluss des Bezugsrechts	16	284
4. Mittelbares Bezugsrecht	23	287
5. Zuteilungsreserve	30	288
II. Die bedingte Kapitalerhöhung	32	289
III. Genehmigtes Kapital	37	291
IV. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	43	293
V. Arbeitnehmeraktien	46	294
§ 21. Die Kapitalherabsetzung		295
I. Effektive und nominelle Kapitalherabsetzung	1	295
II. Die ordentliche Kapitalherabsetzung	5	296
III. Vereinfachte Kapitalherabsetzung	11	298
IV. Kapitalherabsetzung durch Einziehung von Aktien	14	299
 5. Abschnitt. Die Beendigung der Aktiengesellschaft 		
§ 22. Auflösung und Beendigung		301
I. Überblick	1	301
1. Struktur des Verfahrens	1	301
2. Andere Formen der Beendigung	3	302
II. Auflösungsgründe und Auflösungsverfahren	5	302
1. Beschluss der Hauptversammlung	6	302
2. Gerichtliche und behördliche Auflösung	8	303
3. Mängel der Satzung	14	303
III. Die Abwicklung	15	303
1. Liquidatoren	15	303
2. Verfahren	16	304
 3. Teil. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien 		
§ 23. Die KGaA		305
I. Der Begriff der KGaA	/	305
1. Rechtsnatur	1	305
2. Wirtschaftliche Bedeutung	4	306
II. Die Gründung der KGaA	5	306
1. Feststellung der Satzung	5	306
2. Komplementärfähigkeit juristischer Personen	6	307
3. Aufbringung des Grundkapitals und Eintragung in das Handelsregister	9	308
III. Rechtsstellung der persönlich haftenden Gesellschafter	14	309
1. Bestellung und Abberufung	14	309
2. Kapitalanteil	19	311
3. Geschäftsführungsbefugnis und Vertretungsmacht	23	312
4. Haftung	28	313
5. Mitgliedsrechte und -pflichten	29	313
6. Wettbewerbsverbot	32	314
IV. Der Aufsichtsrat	33	314
1. Aufgaben	33	314

	Rn.	Seite
2. Mitbestimmung	34	315
V Die Kommanditaktionäre	36	316
1. Mitgliedsrechte und -pflichten	36	316
2. Die Hauptversammlung	38	317
3. Gesamtheit der Kommanditaktionäre	41	318
VI. Anlegerschutz in der kapitalistischen KGaA.	44	319
1. Notwendigkeit eines ergänzenden Anlegerschutzes.	44	319
2. Kontrolle der Geschäftsleitung	47	320
3. Inhaltskontrolle der Satzung	49	321
VII. Die Finanzordnung der KGaA.	54	323
1. Rechnungslegung und Gewinnverwendung	54	323
2. Erhaltung des Grundkapitals	58	324
3. Kapitalmaßnahmen.	60	325
VIII. Beendigung der KGaA.	61	325
1. Auflösungsgründe und Auflösungsverfahren.	61	325
2. Abwicklung.	63	326

4. Teil. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung

1. Abschnitt. Begriff und Gründung der GmbH

§ 24. Der Begriff der GmbH	327
I. Gesetzliche Merkmale	1 327
II. Haftungsbeschränkung	4 327
III. Stammkapital	5 328
IV. Geschäftsanteil	9 329
§ 25. Die GmbH als Handelsgesellschaft und Unternehmen	330
I. Die GmbH als Handelsgesellschaft	1 330
1. Handelsgesellschaft	1 330
2. Firma	2 330
3. Sitz	7 331
II. Die GmbH als Unternehmen.	10 332
1. Unternehmensgegenstand	10 332
2. Erscheinungsformen.	14 332
3. Festlegung im Gesellschaftsvertrag	17 333
§ 26. Die Gründung der GmbH	334
I. Überblick	1 334
II. Der Gesellschaftsvertrag.	3 335
1. Abschluss des Gesellschaftsvertrags.	3 335
2. Gesellschafter.	8 336
3. Die Rechtsnatur des Gesellschaftsvertrags.	12 337
4. Vorvertrag	17 338
5. Einmann- und Strohmanngründung	19 339
6. Materieller Satzungsinhalt und schuldrechtliche Nebenabreden	24 340
7. Vorratsgründung und Altmantelgründung	32 342
ni. Die Bargründung.	38 344
1. Mindesteinzahlungen.	38 344
2. Anmeldung	44 346
3. Prüfung	46 346
4. Eintragung.	53 348
IV. Die Sachgründung	54 348

	Rn.	Seite
1. Sacheinlagen	54	348
2. Gegenstand	55	348
3. Bewertung	62	350
4. Leistungsstörungen	68	351
5. Sachübernahme	69	351
6. Verdeckte Sacheinlagen und Rückzahlung der Einlage	70	352
V Die Einpersonengründung	85	357
1. Kapitalaufbringung	85	357
2. Rechtsnatur	87	357
3. Umwandlungsgründung	91	358
VI. Rechtsnatur und Rechtsverhältnisse der Vorgesellschaft	94	359
1. Grundlagen	94	359
2. Innenverhältnis	100	361
3. Außenverhältnis	105	362
4. Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter	108	363
5. Handelndenhaftung	114	365
6. Würdigung und Kritik	118	367
VII. Gründungsmängel und Gründerhaftung	129	370
1. Gründungsmängel	130	370
2. Ablehnung der Eintragung	137	372
3. Gründungshaftung	139	372

2. Abschnitt. Die Rechtsstellung der Gesellschafter

§ 27. Die Mitgliedsrechte	375
I. Überblick	1 375
1. Gesetzliche und vertragliche Rechte	1 375
2. Schuldrechtliche Ansprüche und Pflichten der Gesellschafter	3 375
3. Grenzen der Satzungsfreiheit	5 376
II. Allgemeine Mitgliedsrechte und Sonderrechte	6 376
III. Das Auskunfts- und Einsichtsrecht	10 377
1. Auskunftsrecht	10 378
2. Umfang	16 379
3. Einsichtsrecht	20 380
4. Auskunfts- und Einsichtsverweigerung	21 380
5. Zwingendes Recht	23 381
IV Die Gesellschafterklage	24 381
1. Grundsätzliches	24 382
2. Individualrecht	26 382
3. Gegenstand	28 383
§ 28. Die Mitgliedspflichten	384
I. Die Einlagepflicht	1 384
1. Leistung der Einlage	1 384
2. Sicherung der Einlageforderung	9 386
3. Abtretung der Einlageforderung	17 388
4. Sanktionen	19 388
5. Ausfallhaftung	22 389
II. Neben- und Sonderpflichten	26 390
III. Die Nachschusspflicht	30 390
IV Die Treuepflicht	34 391
1. Grundsatz	34 391
2. Inhalt und Umfang	38 393

	Rn.	Seite
3. Fallkonstellationen	41	394
4. Sanktionen	46	394
V Wettbewerbsverbote	47	395
VI. Das Gebot der Gleichbehandlung	54	397
1. Inhalt	54	397
2. Rechtsfolgen	58	398
§ 29. Grenzen der rechtlichen Selbständigkeit der Gesellschaft (Durchgriffslehre)		398
I. Grundlagen	1	399
1. Zurechnungs- und Haftungsdurchgriff	1	399
2. Rechtsprechung	2	400
3. Durchgriffstheorien	3	400
II. Der Zurechnungsdurchgriff	5	401
1. Gesetzliche Fälle	5	401
2. Rechtsprechung	6	401
III. Der Haftungsdurchgriff	21	404
1. Haftung der Gesellschafter nach allgemeinem Zivilrecht	21	404
2. Gesellschaftsrechtliche Durchgriffshaftung	25	405
IV. Zurechnungsdurchgriff zugunsten des Gesellschafters	49	413
§30. Der Gesellschafterwechsel		414
I. Die Veräußerung des Geschäftsanteils	1	414
1. Übersicht	1	414
2. Notarielle Form	6	415
3. Vinkulierung	9	416
4. Legitimation gegenüber der Gesellschaft	15	418
5. Der Veräußerungsvertrag	18	419
6. Gutgläubiger Erwerb	27	422
7. Beschränkte dingliche Rechte	31	423
8. Unterbeteiligung	36	424
9. Zwangsvollstreckung	37	425
II. Die Vererbung des Geschäftsanteils	40	426
1. Vererblichkeit	40	426
2. Übergang auf den Erben	44	427
3. Schutz der Gesellschaft	46	428
4. Testamentsvollstreckung	50	429
III. Die Einziehung des Geschäftsanteils	51	429
1. Grundsatz	51	429
2. Ermächtigung im Gesellschaftsvertrag	52	430
3. Durchführung	61	432
4. Aufbringung des Einziehungsentgelts	63	433
5. Rechtsfolgen	65	434
IV. Austritt und Ausschluss eines Gesellschafters	67	434
1. Grundsatz	67	435
2. Austritt	69	435
3. Ausschluss	75	437
 3. Abschnitt. Die Organisation der GmbH 		
§31. Grundlagen		441
I. Die gesetzliche Führungsorganisation	1	441
II. Satzungsfreiheit	3	441
• III. Mitbestimmungspflichtige Unternehmen	5	442

Inhalt

	Rn.	Seite
§ 32. Die Geschäftsführer		442
I. Die Rechtsstellung der Geschäftsführer	1	442
1. Geschäftsführungs- und Vertretungsorgan	1	442
2. Anzahl	5	443
3. Selbstorganshaft und Fremdorganshaft	7	444
4. Persönliche Voraussetzung	8	444
5. Stellvertretende Geschäftsführer	11	445
6. Publizität der Geschäftskorrespondenz	12	445
II. Die Vertretungsmacht der Geschäftsführer	14	445
1. Umfang der Vertretungsmacht	14	445
2. Gesamtvertretung	27	448
3. Passiv- und Wissensvertretung	31	449
4. In-sich-Geschäft	33	450
5. Organhaftung	38	452
III. Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer	39	452
1. Bestellung	39	452
2. Anstellungsvertrag	43	453
3. Abberufung	54	456
4. Beendigung des Anstellungsvertrags	68	459
IV. Verantwortlichkeit und Haftung der Geschäftsführer	75	461
1. Sorgfaltpflicht	75	461
2. Grenzen der rechtlichen Verantwortlichkeit	90	464
3. Haftungsmaßstab	93	465
4. Ersatzberechtigte	95	466
V. Haftung gegenüber Dritten	99	466
1. Vertragliche Haftung und Verschulden bei Vertragsverhandlungen	99	467
2. Haftung kraft Gesetzes	101	468
§33. Die Gesellschafterversammlung		473
I. Die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung	1	473
1. Überblick	1	473
2. Gesetzliche Zuständigkeit	4	474
3. Entlastung	6	475
4. Grenzen der Satzungsfreiheit	12	476
II. Die Einberufung der Gesellschafterversammlung	14	477
1. Zuständigkeit	14	477
2. Pflicht zur Einberufung	16	477
3. Form	18	478
4. Einberufungsmängel	19	478
5. Vollversammlung	20	478
6. Gesellschafterbeschlüsse ohne Versammlung	21	479
7. Einpersonengesellschaft	25	479
III. Der Ablauf der Gesellschafterversammlung	26	480
1. Verfahren	26	480
2. Teilnahmerecht	28	480
IV. Abstimmung und Gesellschafterbeschlüsse	32	481
1. Voraussetzungen	32	481
2. Mehrheitsbeschluss	34	482
3. Stimmrecht	35	482
4. Stimmrechtsvollmacht	38	483
5: Satzungsänderung und andere Grundlagenentscheidungen	39	484
6. Grenzen der Satzungsfreiheit	48	487
V. Stimmverbote	53	488

	Rn.	Seite
1. Grundsatz	53-	488
2. Fälle.	54	488
3. Körperschaftliche Willensbildung.	60	490
4. Ausdehnung des Stimmverbots auf Dritte.	63	491
VI. Missbrauch des Stimmrechts.	67	492
VII. Nichtigkeit und Anfechtung von Gesellschafterbeschlüssen.	71	493
1. Tatbestand.	72	493
2. Anfechtungsbefugnis.	76	495
3. Anfechtungsfrist.	77	495
4. Anfechtungsklage und Beschlussfeststellungsklage.	79	496
5. Einrede der Anfechtbarkeit.	82	497
6. Schiedsfähigkeit.	84	498
§34. Aufsichtsrat und andere Gesellschaftsorgane.		499
I. Der fakultative Aufsichtsrat.	1	499
II. Beiräte.	3	499
1. Arten.	3	499
2. Einrichtung.	4	500
3. Aufgaben.	5	500
4. Treuepflicht.	8	501
§35. Die Führungsorganisation der mitbestimmungspflichtigen GmbH		502
I. Überblick.	1	502
II. Mitbestimmung nach dem Drittelbeteiligungsgesetz.	3	502
III. Mitbestimmung nach dem MitbestG 1976.	12	504
1. Voraussetzungen.	12	504
2. Rechtsfragen.	14	505
3. Stellung der Geschäftsführer.	17	505
 4. Abschnitt. Die Finanzordnung der GmbH 		
§ 36. Rechnungslegung und Gewinnverwendung		506
I. Buchführung und Rechnungslegung	1	506
1. Überblick.	1	506
2. Jahresabschluss.	5	507
3. Zuständigkeit und Verfahren.	9	508
4. Prüfung	14	509
5' Feststellung.	17	510
II. Verteilung des Jahresüberschusses.	20	510
1. Gewinnanspruch.	20	511
2. Berechnung.	22	511
3. Satzungsfreiheit.	30	513
4. Gewinnvorschüsse.	34	514
§37. Die Erhaltung des Stammkapitals.		514
I. Überblick.	1	515
1. Vermögensschutz in Höhe des Stammkapitals.	1	515
2. Weitergehender Gläubigerschutz.	7	516
II. Das Verbot der Einlagenrückgewähr.	10	517
1. Beeinträchtigung des Stammkapitals.	10	517
2. Verbotene Zuwendungen.	13	518
3. Zuwendung an Dritte.	21	520
4. Nachschüsse.	23	520

	Rn.	Seite
III. Rechtsfolgen	24	521
1. Erstattungspflicht	24	521
2. Verpflichtungs- und Erfüllungsgeschäft	31	522
3. Schuldner	33	523
4. Ausfallhaftung	35	523
5. Schadensersatzpflicht der Geschäftsführer	39	524
6. Andere Erstattungsansprüche	40	524
IV. Der Erwerb eigener Geschäftsanteile	41	524
1. Verbot des Erwerbs nicht voll eingezahlter Geschäftsanteile	41	524
2. Erwerb voll eingezahlter Geschäftsanteile	44	525
§ 38. Die Bindung von Gesellschafterdarlehen		526
I. Das Problem	1	526
1. Tatbestand	1	526
2. Rechtliche Wertungsgrundlagen	7	528
II. Die Rechtsentwicklung	10	529
1. Die Rechtsprechung des BGH	10	529
2. Die gesetzliche Regelung von 1980	11	530
3. Fortgesetzte Anwendung der Rechtsprechungsregeln	14	530
4. Neuregelung durch das MoMiG	16	531
III. Das seit dem MoMiG geltende Recht	21	532
1. Der gesetzliche Haupttatbestand	21	532
2. Privilegierung von Kleinbeteiligungen	23	533
3. Privilegierung von Sanierungsdarlehen	25	534
4. Nichtgesellschafter als Darlehensgeber	27	534
5. Wirtschaftlich entsprechende Rechtshandlungen	32	536
6. Rechtsfolgen	39	538
7. Sicherheiten für Darlehen eines Dritten	43	539
IV Finanzplankredite	47	540
§ 39. Die Kapitalerhöhung		542
1. Überblick	1	542
II. Die effektive Kapitalerhöhung	3	543
1. Der Kapitalerhebungsbeschluss	3	543
2. Zulassung zum Bezug und Bezugsrecht	5	543
3. Übernahmevertrag	8	544
4. Neue Stammeinlage	15	546
5. Durchführung	17	546
III. Genehmigtes Kapital	24	548
IV Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	26	548
1. Überblick	26	548
2. Umwandlung von Rücklagen	27	549
3. Durchführung	30	549
§ 40. Die Kapitalherabsetzung		550
I. Überblick	I	550
II. Verfahren	3	550
III. Durchführung	5	551
IV. Vereinfachte Kapitalherabsetzung	7	551

5. Abschnitt. Die Beendigung der GmbH

	Rn.	Seite
§ 41. Auflösung und Beendigung		553
I. Überblick	1	553
II. Auflösungsgründe und Auflösungsverfahren	2	553
1. Auflösungsgründe	2	553
2. Abschließende Regelung	15	555
3. Fortsetzung der Gesellschaft	16	556
III. Die Abwicklung	18	556
1. Liquidatoren	18	556
2. Rechtliche Identität der Gesellschaft	21	557
3. Abwicklungsverfahren	22	557
4. Ende der Gesellschaft	25	558
IV. Insolvenz der Gesellschaft	27	558
1. Voraussetzungen	27	558
2. Antragspflicht	29	559
3. Verfahren	31	560
§42. Die Unternehmergesellschaft		561
I. Grundlagen	1	561
1. Rechtspolitischer Hintergrund	1	561
2. Die gesetzliche Lösung	3	562
II. Gründung	5	563
III. Bildung von Rücklagen	10	564

5. Teil. Übernahmerecht

§43. Grundlagen		565
I. Überblick	1	565
II. Bedeutung von Übernahmeangeboten	6	566
III. Regelungsinhalt des WpÜG	8	566
1. Überblick	8	566
2. Anwendungsbereich	10	567
3. Angebote iSd. WpÜG	12	567
4. Wertpapiere	17	568
5. Zielgesellschaft	18	568
6? Organisierter Markt	19	568
7. Bieter und gemeinsam handelnde Personen	20	568
§44. Übernahmeangebote		569
I. Überblick	1	569
II. Ablauf des Verfahrens	4	570
1. Veröffentlichung der Angebotsentscheidung	4	570
2. Angebotsunterlage	6	571
3. Gegenleistung	10	571
4. Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat	11	572
5. Annahme	12	572
III. Vereitelungsverbot	15	573
1. Überblick	15	573
2. Ausnahmen	17	573
3. Einzelfälle	23	576

§45. Pflichtangebote		581
I. Überblick		.1 582
II. Voraussetzungen		.5 583
1. Begriff der Kontrolle		.5 583
2. Stimmrechtszurechnung		.6 583
III. Rechtsfolgen		.23 588
IV Sanktionen		.24 588

6. Teil. Umwandlungsrecht

§46. Grundlagen		591
I. Gegenstand und Aufgaben des Umwandlungsrechts		.1 591
1. Motive einer Umwandlung		.1 591
2. Rechtsgrundlagen		.9 592
3. Regelungsziele		.11 593
4. Aufbau des Gesetzes		.14 594
II. Strukturprinzipien des UmwG		.18 595
1. Vertrag, Zustimmung der Gesellschafter und Eintragung		.18 595
2. Wahrung der Identität beim Formwechsel		.21 596
3. Gesamtrechtsnachfolge bei Verschmelzung und Spaltung		.24 597
4. Analogieverbot und Grenzen der Gestaltungsfreiheit		.29 598
III. Gesellschafterschutz		.33 599
1. Überblick		.33 599
2. Informationspflichten		.38 601
3. Umwandlungsprüfung und Prüfungsbericht		.42 602
4. Beschlusserfordernis und Beschlussmehrheiten		.45 603
5. Vermögensschutz		.56 606
IV Beschlusskontrolle		.62 608
1. Überblick		.62 608
2. Bestandsschutz		.66 609
3. Nichtigkeits- und Anfechtungsgründe		.68 610
4. Freigabeverfahren		.71 611
V. Gläubigerschutz		.75 613
1. Überblick		.75 613
2. Sicherheitsleistung		.77 613
3. Schutz der Inhaber besonderer Rechte		.80 614
4. Schadensersatzansprüche		.81 614
VI. Arbeitnehmerschutz und Mitbestimmung		.82 615
1. Information und Beteiligung der Arbeitnehmer an der Umwandlung		.82 615
2. Arbeitsverhältnisse		.83 615
3. Kollektivarbeitsrechtliche Auswirkungen der Umwandlung		.88 616
§47. Der Formwechsel		.617
1. Möglichkeiten des Formwechsels		.1 617
II. Vorbereitung des Formwechsels		.3 618
1. Inhalt des Umwandlungsbeschlusses		.3 618
2. Umwandlungsbericht		.10 620
3. Umwandlungsprüfung		.13 620
4. Beachtung des Gründungsrechts		.15 621
III. Vollzug des Formwechsels		.21 623
1. Information der Anteilseigner		.21 623

Inhalt

	Rn.	Seite
2. Formwechselbeschluss	22	623
3. Bestellung der Verwaltungsorgane.	24	624
4. Anmeldung des Formwechsels zum Handelsregister.	27	624
5. Wirkungen des Formwechsels.	28	625
6. Bekanntmachung und Umtausch der Anteile.	29	625
§48. Die Verschmelzung		625
I. Grundlagen	1	626
1. Verschmelzungsarten.	1	626
2. Möglichkeiten der Verschmelzung	2	626
3. Verschmelzung im Konzern.	5	627
II. Vorbereitung der Verschmelzung.	9	628
1. Verhandlungen zwischen den Unternehmen.	9	628
2. Verschmelzungsvertrag.	13	629
3. Verschmelzungsbericht	25	632
4. Verschmelzungsprüfung	27	632
5. Beachtung des Gründungsrechts.	29	633
III. Vollzug der Verschmelzung.	30	633
1. Information der Anteilseigner.	30	633
2. Beschluss über die Verschmelzung.	33	634
3. Kapitalerhöhung.	35	635
4. Bestellung der Verwaltungsorgane.	39	636
5. Anmeldung der Verschmelzung zum Handelsregister.	40	636
6. Wirkungen der Eintragung	42	637
7. Bekanntmachung.	44	637
8. Umtausch der Anteile.	45	637
IV. Grenzüberschreitende Verschmelzung.	46	637
1. Überblick.	46	637
2. Vorbereitung der Verschmelzung	49	638
3. Arbeitnehmerbeteiligung.	53	639
4. Beschlussfassung	54	639
5. Rechtmäßigkeitsbescheinigung und Eintragung	55	639
6. Gesellschafterschutz.	57	639
§ 49. Spaltung und Vermögensübertragung		640
I. Grundlagen.	1	640
1. Spaltungsarten	1	640
2. Vermögensübertragung	4	641
3. Spaltungsmöglichkeiten.	10	643
4. Ausgliederung durch Einzelrechtsnachfolge.	14	644
II. Verfahren der Spaltung	16	644
1. Entsprechende Anwendung verschmelzungsrechtlicher Vorschriften	16	644
2. Inhalt des Spaltungsvertrags.	18	645
3. Einschränkungen der Übertragungsfreiheit	23	647
4. Spaltungsbericht und Spaltungsprüfung.	27	648
5. Beachtung des Gründungsrechts.	29	649
6. Zustimmung der Gesellschafter.	30	649
7. Eintragung in das Handelsregister.	31	649
III. Gläubigerschutz	35	650
1. Überblick.	35	650
2. Spaltungshaftung	36	650
3. Haftung für Ansprüche der Inhaber von besonderen Rechten	40	651
4. Schutz der Arbeitnehmer bei der Betriebsaufspaltung	41	651

7. Teil. Konzernrecht

	Rn.	Seite
§ 50. Gegenstand und Aufgaben des Konzernrechts . . . . .		.653
I. Verbundene Unternehmen, Unternehmensgruppe, Konzern . . . . .	.1	653
II. Erscheinungsformen des Konzerns. . . . .	.4	654
III. Konzernbildung als wirtschaftlicher Vorgang . . . . .	.8	655
1. Vorteile der Konzernbildung . . . . .	.8	655
2. Nachteile . . . . .	.11	656
IV Ziel und Gegenstand des Konzernrechts. . . . .	.13	657
V. Rechtsgrundlagen . . . . .	.14	658
§51. Konzernrechtliche Grundbegriffe . . . . .		.659
I. Verbundene Unternehmen. . . . .	.1	659
1. Überblick . . . . .	.1	659
2. Unternehmensbegriff . . . . .	.2	659
3. Rechtsform des abhängigen Unternehmens. . . . .	.3	660
4. Rechtsform des herrschenden Unternehmens. . . . .	.4	660
II. Mehrheitsbeteiligung. . . . .	.11	663
III. Abhängigkeit . . . . .	.15	664
1. Begriff . . . . .	.15	664
2. Minderheitsbeteiligung. . . . .	.17	664
3. Mittelbare Abhängigkeit . . . . .	.20	665
4. Mehrmütterherrschaft . . . . .	.21	666
5. Wirtschaftliche Abhängigkeit . . . . .	.23	667
6. Abhängigkeitsvermutung. . . . .	.26	667
7. Entherrschungsvertrag. . . . .	.28	668
IV Konzern . . . . .	.30	669
1. Bedeutung. . . . .	.30	669
2. Einheitliche Leitung . . . . .	.33	669
3. Mehrfache Konzernzugehörigkeit. . . . .	.41	672
V. Wechselseitige Beteiligung . . . . .	.42	672
1. Tatbestand. . . . .	.42	672
2. Rechtsfolgen . . . . .	.47	673
3. Qualifizierte wechselseitige Beteiligung . . . . .	.49	674
§52. Konzerneingangskontrolle . . . . .		.675
I. Mitteilungspflichten . . . . .	.1	675
1. Überblick . . . . .	.1	675
2. Tatbestände. . . . .	.5	676
3. Sanktionen. . . . .	.10	677
II. Schutz vor dem Entstehen von Abhängigkeit . . . . .	.13	678
1. Überblick . . . . .	.13	678
2. GmbH und Personengesellschaften. . . . .	.15	679
3. Aktiengesellschaft. . . . .	.25	681
TU. Schutz beim Entstehen eines Konzerns. . . . .	.28	682
IV. Konzernbildungskontrolle im herrschenden Unternehmen. . . . .	.30	683
1. Das Holz Müller-Urteil und die Gelatine-Urteile des BGH. . . . .	.30	683
2. Folgerungen . . . . .	.33	685
§ 53. Faktische Konzerne . . . . .		.686
I. Überblick . . . . .	.1	686
1. Die Problematik der §§311 ff AktG. . . . .	.1	686
2. Qualifiziertefaktische Konzerne. . . . .	.4	688
3. GmbH und Personengesellschaften. . . . .	.7	689

	Rn.	Seite
II. Konzernleitung im regulären faktischen Konzern	8	689
1. Reichweite der Konzernleitung	8	689
2. Kompetenzverteilung im herrschenden Unternehmen	17	692
3. Rücklagenbildung	21	694
III. Ausgleich von Nachteilen (§§311 bis 318 AktG)	24	694
1. Begriff des Nachteils	24	695
2. Ursachenzusammenhang	33	697
3. Nachteilsausgleich	35	698
4. Abhängigkeitsbericht	36	698
5. Verantwortlichkeit des herrschenden Unternehmens	44	700
6. GmbH und Personengesellschaften	49	702
IV. Qualifizierter faktischer Konzern.....	54	703
1. Überblick	54	703
2. Tatbestand	56	704
3. Rechte der Gesellschafter	59	705
4. Sicherung der Gläubiger	63	707
§54. Der Vertragskonzern		707
I. Grundlagen	1	707
1. Beherrschungsvertrag	1	707
2. Gewinnabführungsvertrag	8	709
3. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	9	709
4. Personengesellschaften	11	710
5. Rechtsform des herrschenden Unternehmens	14	711
6. Mehrstufige Unternehmensverbindungen	15	711
7. Gemeinschaftsunternehmen	16	712
II. Vertragsschluss	17	712
1. Form des Vertrags und Abschlussfrist	17	712
2. Bericht über den Unternehmensvertrag und Prüfung	19	713
3. Zustimmung der Gesellschafterversammlung	23	714
4. Eintragung in das Handelsregister	29	716
5. Fehlerhafte Beherrschungsverträge	30	716
III. Leitungsmacht und Verantwortlichkeit	34	718
1. Weisungsrecht	34	718
2. Träger und Empfänger	41	721
3. Verantwortlichkeit	43	721
• IV. Sicherung der Gesellschaft und der Gläubiger	48	723
1. Erhöhte Rücklagen	48	723
2. Außenhaftung des herrschenden Unternehmens	51	723
; 3. Verlustausgleichspflicht	53	724
V. Sicherung der außenstehenden Gesellschafter	62	726
1. Überblick	62	727
2. Anspruchsberechtigte Gesellschafter	67	728
3. Ausgleich	69	729
4. Abfindung	76	731
5. Ergänzungsanspruch	89	734
6. Spruchverfahren	90	735
' VI. Änderung und Beendigung des Beherrschungsvertrags	98	737
1. Änderung des Beherrschungsvertrags	98	737
(• 2. Vertragsbeendigung	106	739
.VII. Verdeckte Beherrschungsverträge	126	744
VIII. Der Gewinnabführungsvertrag	132	746
= 1. Der Begriff des Gewinnabführungsvertrags	132	746

Inhalt

	Rn.	Seite
2. Berechnung des Gewinns	134	747
3. Abschluss, Änderung und Aufhebung	135	748
4. Rechtsfolgen	136	748
§ 55. Die Eingliederung		749
I. Überblick	1	749
II. Vollzug der Eingliederung	2	749
1. Hundertprozentige Tochtergesellschaft	2	749
2. Mehrheitseingliederung	4	750
III. Rechtsfolgen	10	751
1. Weisungen des herrschenden Unternehmens	10	751
2. Aufhebung der Vermögensbindung	11	751
3. Haftung der Hauptgesellschaft	13	751
IV. Beendigung	14	752
§ 56. Ausschluss von Aktionären und Andienungsrecht		752
I. Überblick	1	752
II. Ausschlussverfahren	3	753
1. Ausschluss gemäß §§ 327aff AktG	3	753
2. Ausschluss gemäß §§ 39a und 39b WpÜG	9	754
III. Andienungsrecht	13	755
§ 57. Andere Unternehmensverträge und Gleichordnungskonzerne		755
I. Überblick	1	755
1. Schuldrechtliche Unternehmensverträge	1	755
2. Analoge Anwendung auf weitere Vertragstypen	4	757
3. Rechtliche Regelung	5	757
II. Gewinngemeinschaft	7	758
1. Tatbestand	7	758
2. Gewinnverteilung	9	758
III. Teilgewinnabführungsvertrag	10	758
1. Tatbestand	10	758
2. Rechtsfolgen	12	759
3. Fehlerhafte Verträge	14	760
IV. Betriebspacht-, Betriebsüberlassungs- und Betriebsführungsverträge	16	761
1. Überblick	16	761
2. Vertragsschluss	21	763
3. Erscheinungsformen	22	763
4. Gesellschafter- und Gläubigerschutz	25	764
V. Gleichordnungskonzern	26	764
1. Tatbestand	26	764
2. Abgrenzung vom Unterordnungskonzern	28	765
3. Rechtliche Behandlung	31	766

8. Teil. Internationales und Europäisches Gesellschaftsrecht

§ 58. Das internationale Recht der Kapitalgesellschaften		769
I. Grundlagen	1	769
1. Anerkennung ausländischer Kapitalgesellschaften im Inland	1	769
2. Das Personalstatut	3	770
3. Das Problem der Qualifikation	7	771
II. Die Reichweite des Personalstatuts	8	771

Inhalt

	Rn.	Seite
1. Errichtung der Gesellschaft	9	771
2. Rechtsfähigkeit und Kaufmannseigenschaft . . . . .	.10	771
3. Verfassung der Gesellschaft . . . . .	.13	773
III. Sitztheorie und Gründungstheorie . . . . .	.17	774
1. Der Gegensatz zwischen Sitztheorie und Gründungstheorie . . . . .	.17	775
2. Anwendung der Sitztheorie in sog. Drittstaatenfällen . . . . .	.19	775
3. Die Rechtslage in der Europäischen Union . . . . .	.27	778
IV. Internationales Konzernrecht . . . . .	.35	781
1. Grundsatz . . . . .	.35	781
2. Vertragskonzern . . . . .	.38	782
3. Kollisionsrecht bei Fehlen eines Beherrschungsvertrags . . . . .	.41	783
4. Andere Vorschriften für Unternehmensverbindungen . . . . .	.42	783
§59. Harmonisierung der Gesellschaftsrechte in Europa . . . . .		.784
I. Konzepte einer Harmonisierung . . . . .	.1	784
1. Rechtsangleichung durch Richtlinien . . . . .	.1	784
2. Wettbewerb der Rechtsordnungen . . . . .	.4	786
3. Modellgesetz für Europa . . . . .	.8	787
II. Die gesellschaftsrechtlichen Richtlinien . . . . .	.9	787
III. Richtlinienvorhaben . . . . .	.22	790
§60. Europäische Gesellschaft (SE) . . . . .		.791
I. Überblick . . . . .	.1	791
1. Rechtsgrundlagen . . . . .	.1	791
2. Praktische Bedeutung . . . . .	.5	792
3. Strukturen der SE . . . . .	.6	793
II. Die Gründung der SE . . . . .	.11	794
1. Gründungsarten . . . . .	.11	794
2. Verfahren . . . . .	.12	794
3. Beteiligung der Arbeitnehmer . . . . .	.13	794
III. Die Organisation der SE . . . . .	.18	796
1. Grundlagen . . . . .	.18	796
2. Dualistisches System . . . . .	.20	796
3. Monistisches System . . . . .	.21	796
IV. Das Konzernrecht der SE . . . . .	.26	798
Anhang. Übersicht zu den besprochenen Gerichtsentscheidungen		801
Sachverzeichnis . . . . .		.807